

Prof. Dr. Erika Brinkmann

Offenheit mit Sicherheit

**Lesen und Schreiben lernen auf eigenen Wegen –
aber nicht allein**

- **Was bringen Kinder schon in die Schule mit?**
- **Wie breit streuen diese Voraussetzungen?**
- **Wie kann man im Unterricht mit diesen unterschiedlichen Voraussetzungen produktiv umgehen?**

An Beispielen für ein neues Konzept im Anfangsunterricht wird gezeigt, wie Kinder auf eigenen Wegen Lesen und schreiben lernen können.

Unterrichten nach dem Spracherfahrungsansatz:

- Der **Spracherfahrungsansatz** greift die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Kinder mit Sprache und Schrift auf und nimmt ihre individuellen Lernmöglichkeiten und Interessen ernst.
- Jedes Kind soll so herausgefordert werden, dass es sich seinen Fähigkeiten entsprechend bestmöglich entwickeln kann.



Libelle
www.libelle.ch



vpm, Hamburg
www.vpmonline.de

Didaktische Landkarte und Vier-Säulen-Modell:

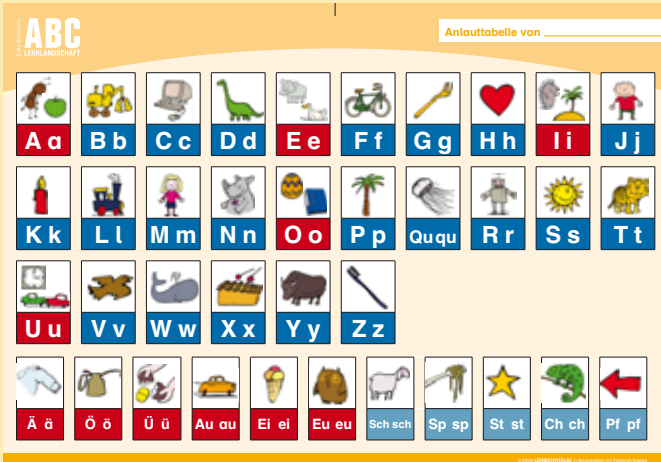
- Die *Didaktische Landkarte* beschreibt die zu entwickelnden Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb und gibt Hinweise auf sinnvolle Möglichkeiten zur *Beobachtung* und *Förderung* der **Kinder**.
- Das *Vier-Säulen-Modell* bietet eine *Struktur* für die *Planung* und *Organisation des Unterrichts* für die **Lehrer und Lehrerinnen**.

Vier Säulen des Lesen- und Schreibenlernens

Freies Schreiben



(Vor-)Lesen



Kurs: Einführung von Lese- und Schreibverfahren



Richtig schreiben

Ein Beispiel für ein *strukturiertes Material* zur Öffnung des Unterrichts mit *individuellen Lernherausforderungen* für alle Kinder bietet die



Freies Schreiben



Lesen und Vorlesen



Kurs: Einführung von Lese- und Schreibverfahren



Richtig schreiben



Organisatorisch sind zwei Konstellationen für die Arbeit im Unterricht wesentlich:

Individuell → Gemeinsam → Individuell

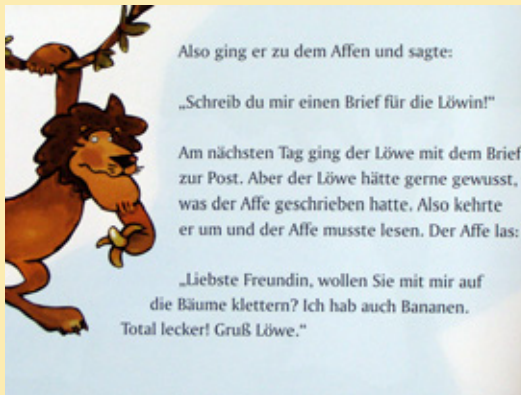
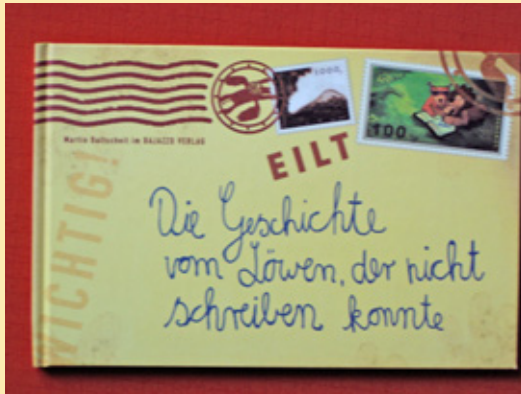
Gemeinsam → Individuell → Gemeinsam

Grundsätzlich werden die *individuellen* und *gemeinsamen Aktivitäten* immer wieder aufeinander bezogen!

Beispiel: Individuell → Gemeinsam → Individuell (IGI)



Beispiel: **Gemeinsam** → **Individuell** → **Gemeinsam (GIG)**

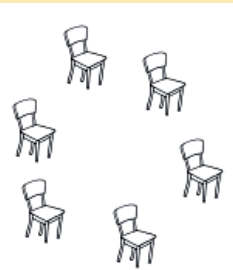


Quelle: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte, Martin Baltscheit, Bajazzo Verlag

In der Praxis



Hilfsmittel für die praktische Umsetzung



Stuhlkreis



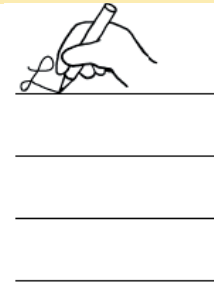
Freie Arbeitszeit



Frühstück



Hofpause



Freie Schreibzeit



Freie Lesezeit



Musik



Wörter-Heft



Buchstaben-Heft



Freie Arbeitszeit



**Ich und
meine Geschichten**



Lausch-Heft

Eigenverantwortliches Arbeiten lernen die Kinder von Anfang an



Gemeinsames Kennenlernen und Einüben von Strategien, Arbeitsformen und Hilfen zum richtigen Lesen und Schreiben



Anlauttabelle mit Anlautspiel

ABC LERNLANDSCHAFT

Anlauttabelle von _____

Aa	Bb	Cc	Dd	Ee	Ff	Gg	Hh	Ii	Jj	
Kk	Ll	Mm	Nn	Oo	Pp	Ququ	Rr	Ss	Tt	
Uu	Vv	Ww	Xx	Yy	Zz					
Ä ä	Ö ö	Ü ü	Au au	Ei ei	Eu eu	Sch sch	Sp sp	St st	Ch ch	Pf pf

© 2008 LERNBUCHVERLAG in Kooperation mit Erhard Friedrich Verlag/Seelze
Lernbuch Verlag GmbH, Cornelsen

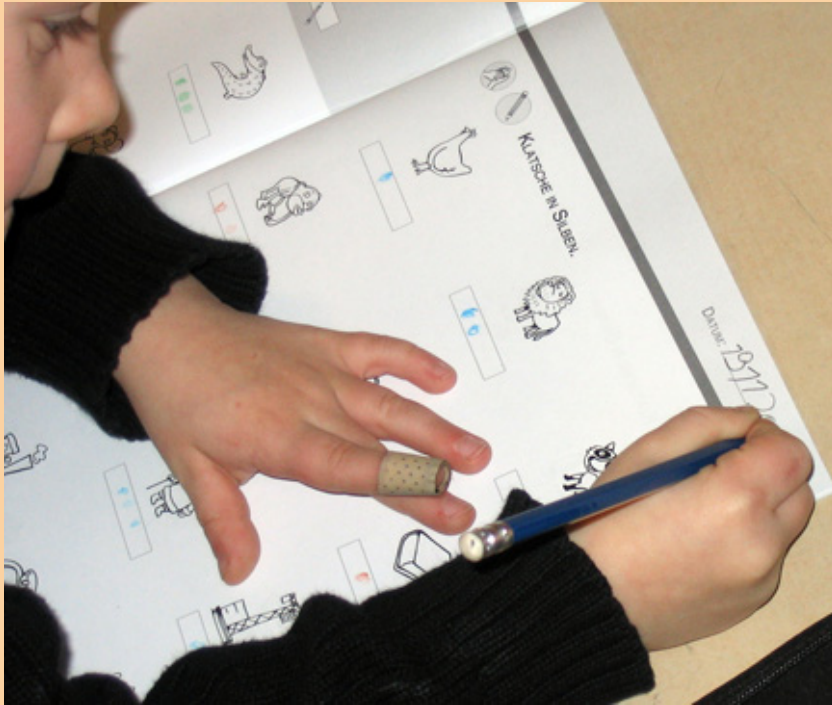
START

So geht's:
 Würfle und rücke vor.
 Nenne ein Wort mit dem gleichen Anlaut.
 → Kannst du keinen Begriff nennen,
 musst du auf deinen „alten“ Platz zurück.
 Wer zuerst **zweimal** die Runde geschafft hat,
 hat gewonnen.

LERNBUCH
VERLAG
















Bei den Aufgaben im Lausch-Heft geht es immer darum, dass sich die Kinder mit der Klanggestalt von Wörtern auseinandersetzen. Auch wenn dies oft erst ansatzweise gelingt – wesentlich für die Entwicklung der Kinder ist die Aufmerksamkeit, die durch die Aufgabenstellungen auf die gesprochene Sprache gelenkt wird (phonologische Bewusstheit).

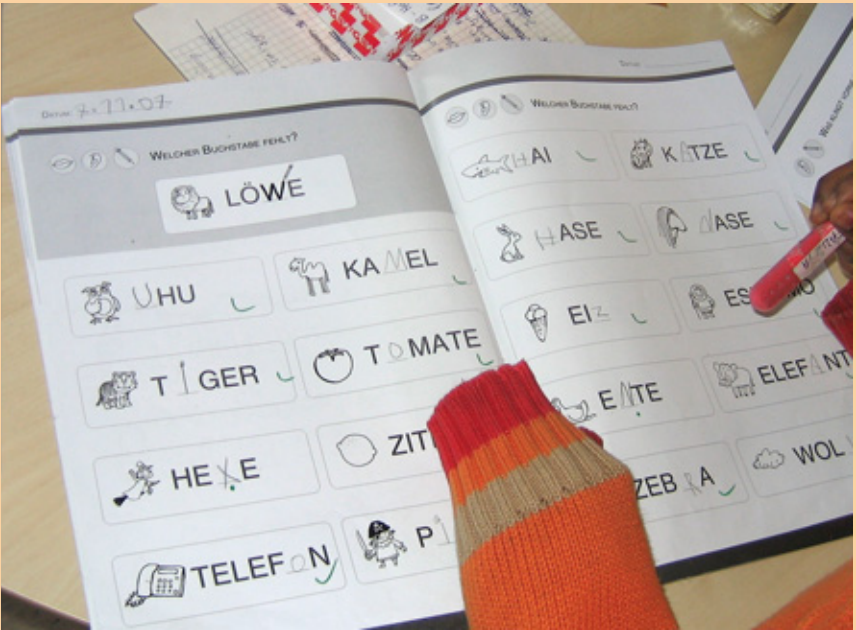




DATUM: _____

   WAS KLINGT LÄNGER?

 ○	 ⊗
 ○	 ○
 ○	 ○
 ○	 ○
 ○	 ○



The photograph shows an open workbook with a grid of words and illustrations. The words are: HAI, KATZE, UHU, KAMEL, HASE, HASE, TIGER, TOMATE, EIS, ESCHEN, HEHE, ZITRUS, ELEFANT, TELEFON, PANDA, ZEBRA, WOLFE. A hand is pointing at the word 'LÖWE' which has a missing letter 'O'.



DATUM: _____

WAS KLINGT VORNE GLEICH?















Das kannst du jetzt:

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Du kannst bei zwei Wörtern hören, welches Wort länger klingt. (Seite 1, 2, 3)								
Du kannst Wörter in Silben gliedern und dazu klatschen. (Seite 4, 5, 6, 7)								
Du kannst herausfinden, welche Wörter vorne gleich klingen. (Seite 8, 9, 10, 11, 12, 13)								
Du kannst herausfinden, welche Wörter sich reimen. (Seite 14, 15)								
Du kannst in Wörtern verschiedene Laute hören. (Seite 16, 17)								
Du kannst herausfinden, ob in Wörtern bestimmte Laute zu hören sind. (Seite 18, 19)								
Du kannst zu den Bildern der Anlauttabelle die passenden Buchstaben finden und aufschreiben. (Seite 20, 21, 22, 23)								
Du kannst in Wörtern verschiedene Laute hören und passende Buchstaben aufschreiben. (Seite 24, 25, 26, 27, 28, 29)								
Du kannst herausfinden, welcher Buchstabe im Wort fehlt. (Seite 30, 31, 32)								





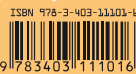
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST,
UND DAS FÄNGT MIT ... AN!

A		
E		
I		
O		
U		
EI		

Erläuterungen zum Spiel:

Dieses Spiel kann zu zweit oder zu dritt mit einem Würfel gespielt werden. Ein Kind würfelt und sagt (entsprechend dem gewürfelten Ergebnis): „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das fängt mit O an!“ Die anderen Kinder raten, um welchen Gegenstand es sich handeln könnte. Trifft ein Kind das

gesuchte Wort, darf es als nächstes würfeln. Durch dieses Spiel werden die Vokale beiläufig als besondere Buchstaben automatisiert und das EI als ein erstes Rechtschreibmuster betont – von der Lautung her schreiben die meisten Kinder den Laut EI zuerst konsequent als AI.







In anregenden und spielerischen Übungen setzen die Kinder sich mit der Klanggestalt von Wörtern auseinander.

Die Kinder zerlegen Wörter in Silben, finden Reimwörter und ordnen Wörter mit leichten Anlauten einander zu.

So wird die phonologische Bewusstheit weiterentwickelt und das lautierende Schreiben vorbereitet.



**Das Buchstaben-Heft
enthält Sammel-, Schreib-
und Leseaufgaben zu allen
Buchstaben.**

**Die Bearbeitung der einzelnen
Buchstaben kann in der Abfolge
beliebig gewählt werden.**



DATUM: _____



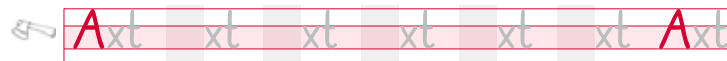
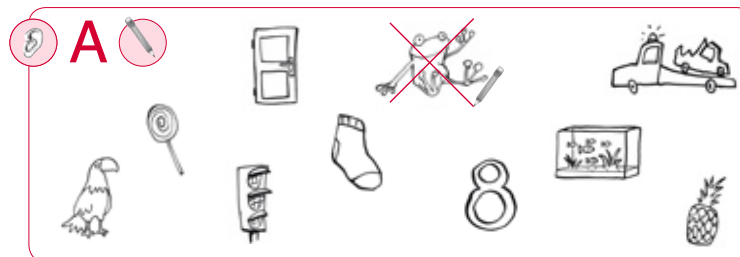
DATUM: _____



der Apfel









die Ameise



A B C D E F G H I J K L M N O P Qu R S T U V W X Y Z







 **DIESE BUCHSTABEN KANN ICH SCHON SCHREIBEN:**



					
					
					
					
					
					



BUCHSTABEN WÜRFELN UND STEMPELN



MNOPQRANOPQRMNAPQRDNOPQR
S
STUVWXSTUVON
YZABCZY ZABCD
EFGHIJEF GHIJ
ABCDEFABCDEFABCDEFABCDEF
GHIJKLGH IJKL
MNOPQRMNOPQR
STUVWXDTUVZ
YZABCZY ZABCD
EFGH RJEFGHIJ
EFGHLJEF GHOJ
ABCDEFABCDEFABCDEFABCDEF
GHIJKLGH IJKL
MNOPQRMNOPQR
STUVWESTUVW
YZABCZY ZABCD
EFGHIJEF GHOJ
ABCDEFABCDEF
GHIJKLGH IJKL
MNOPQRMNOPQR
STUVWLSTUVB
YZABCZY ZABCDY ZABCD



 

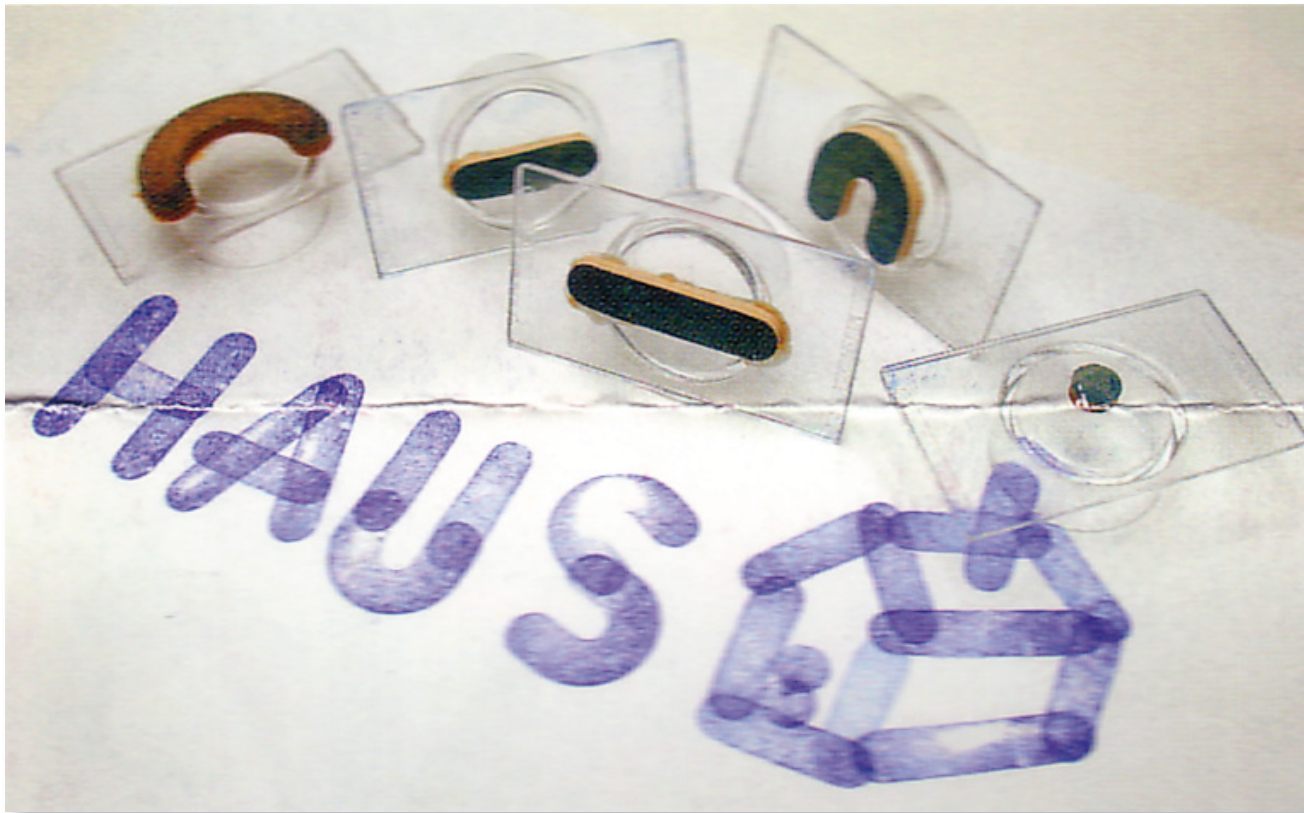
Erläuterungen zum Spiel:

Dieses Spiel kann allein, zu zweit oder zu dritt gespielt werden. Ein Kind würfelt zweimal und malt auf, welche beiden Elemente es gewürfelt hat. Nun überlegt es, für welchen Großbuchstaben es diese Elemente als Basis gebrauchen kann und ergänzt evtl. Fehlendes. Am besten gelingt die

Aufgabe durch Ausprobieren mit Papier und Stift (oder den Fünf-Elemente-Stempeln). Hat das Kind einen lesbaren Buchstaben gemalt oder gestempelt, kommt das nächste Kind an die Reihe.



Mit den Buchstaben-Elementen die definierenden Merkmale der einzelnen Buchstaben erkennen ...

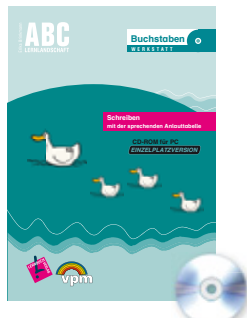
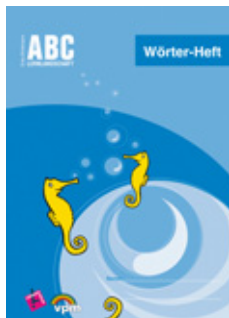


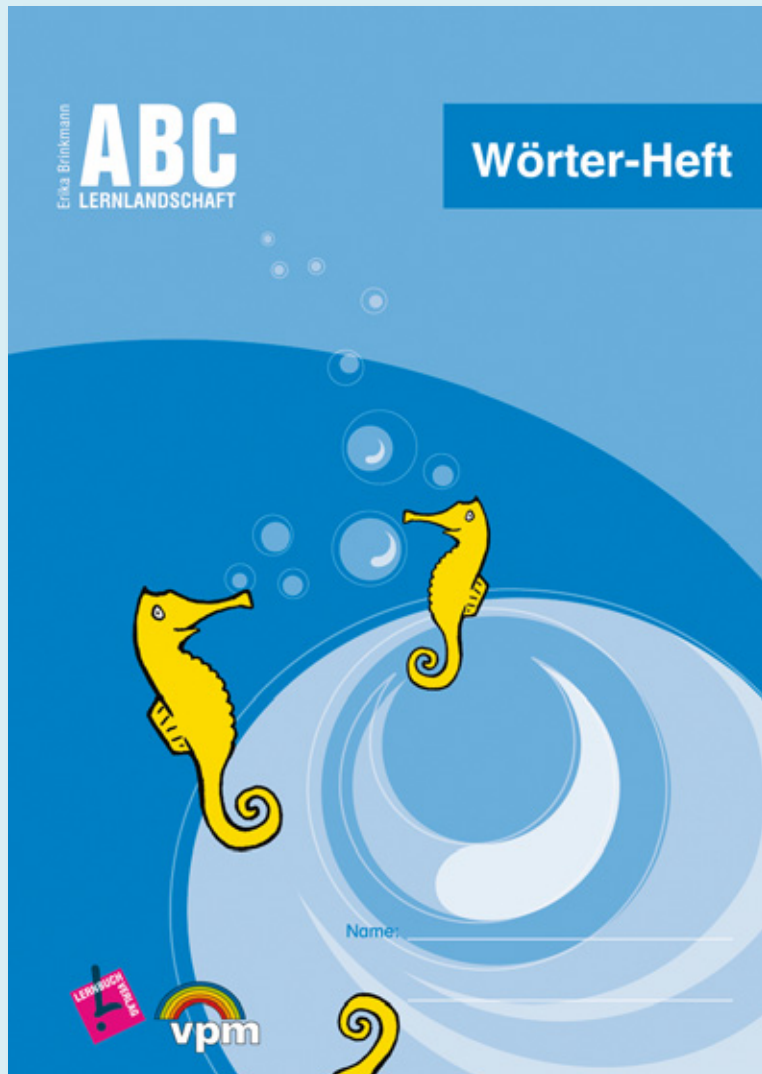
vpm, Hamburg



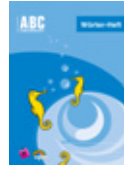
Freies Schreiben eigener Texte

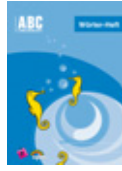
- Lust und Zutrauen zum Verfassen eigener Texte gewinnen
- Hilfsmittel benutzen
(z. B. Anlaut-Tabelle, Wort-Bild-Lexikon)
- verschiedene Verwendungsformen der Schrift erproben
(Notizen machen, Briefe schreiben, Listen ausfüllen ...)
- orthografische Hypothesen und Schreibstrategien austesten





Im Wörter-Heft regen viele Bilder und Impulse zum Verschriften von Wörtern mithilfe der Anlauttabelle an. Das lautierende Schreiben ist zu Beginn für die meisten Kinder schwierig. Es ist eine normale Entwicklung im Schriftspracherwerb, dass die Kinder zuerst nur den Anlaut des betreffenden Wortes aufschreiben und erst nach und nach immer mehr Laute heraus hören und durch passende Buchstaben abbilden können.





DATUM: _____

 SCHREIBE **4**  WÖRTER AUF.



der APFEL 



die _____



das _____



die _____



das _____



das _____

6

DATUM: _____

 SCHREIBE **5**  WÖRTER AUF.



das _____



die _____



der _____



die _____



das _____



die _____

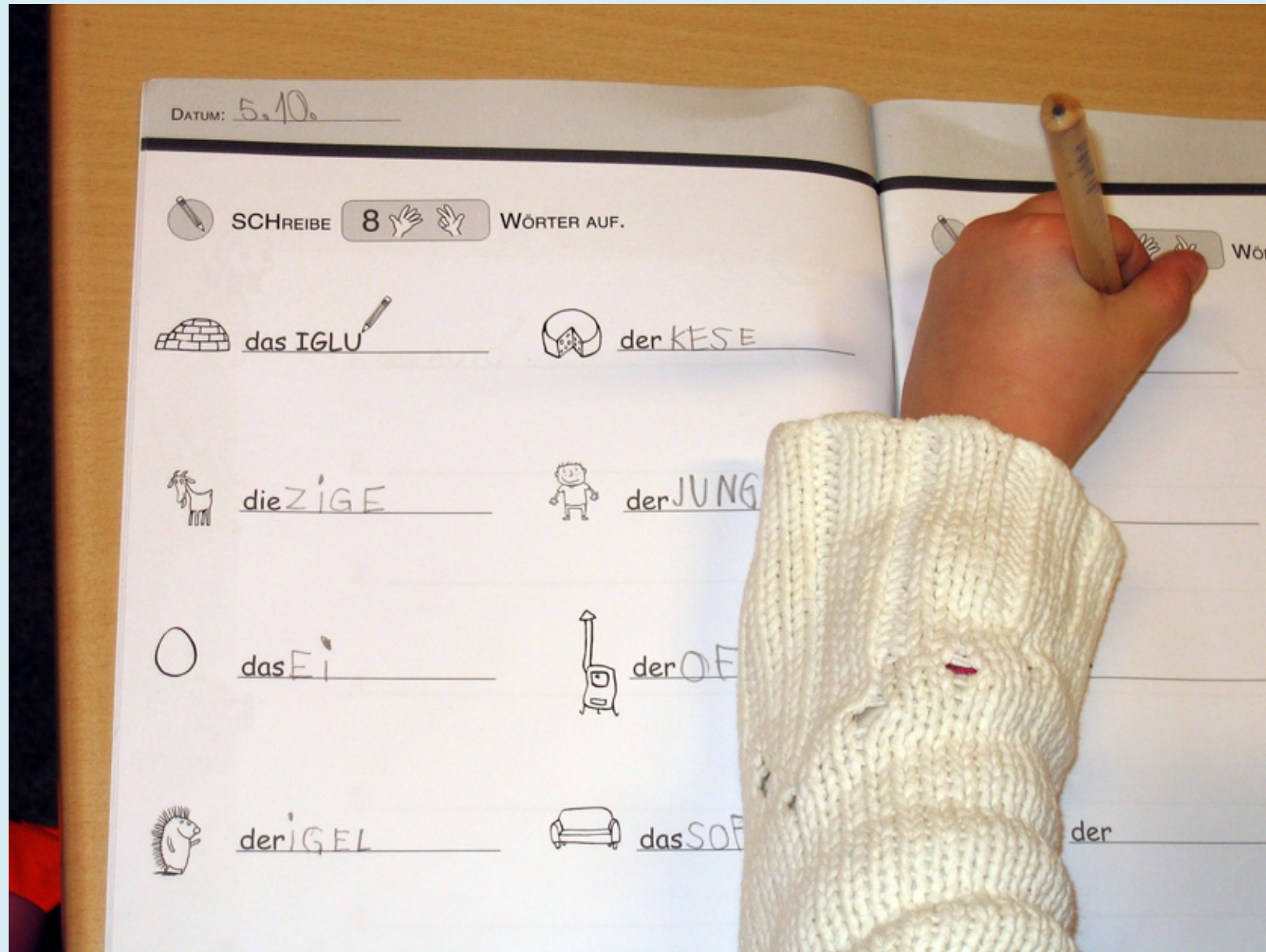
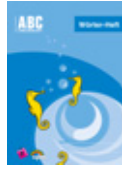


der _____

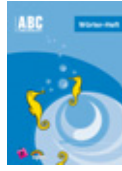


die _____

7





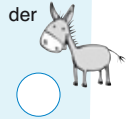


DATUM: _____

SCHREIBE **10** WÖRTER AUF.

die

die



1. der PIRAT



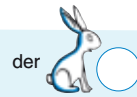
2. _____



4. _____



5. _____



4

DATUM: _____



die



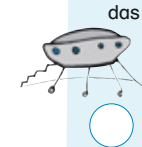
6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

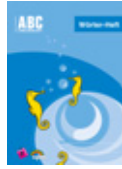
10. _____

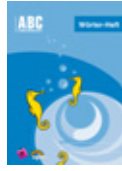


1



5







DATUM: _____

 SCHREIBE **15**  TIER-WÖRTER AUF.

- | | |
|--|---|
|  der LÖWE  |  der _____ |
|  der _____ |  der _____ |
|  der _____ |  das _____ |
|  die _____ |  die _____ |
|  die _____ |  der _____ |
|  das _____ |  die _____ |
|  der _____ | |
|  der _____ | |
|  die _____ | |

DATUM: _____

 DAS SCHMECKT MIR!

- die SCHOKOLADE
- der FISCH
- die NUDELN 



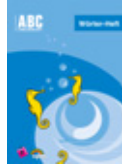


Vom Anlaut über die Skelettschreibung

und die lautgerechte Verschriftung zur orthografisch korrekten Schreibweise ...

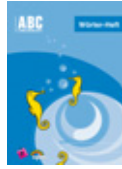
- **B**
- **BL**
- **BAL**
- **BALL**



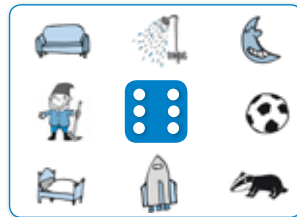
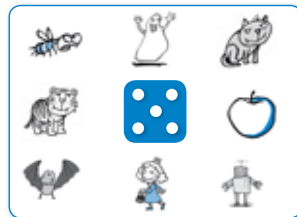


Das kannst du jetzt:	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Du kannst zu jedem Wort mindestens einen passenden Buchstaben finden und aufschreiben.								
Du kannst zu jedem Wort mehrere passende Buchstaben finden und aufschreiben.								
Du kannst viele Wörter so schreiben, wie sie klingen.								
Du kannst fast alle Wörter schreiben, wie sie klingen.								
Du kennst besondere Buchstaben (z. B. Ä, Ö, Ü).								
Du kennst das EI.								
Du kennst das AU.								
Du kennst das EU.								
Du kennst das SCH.								
Du kennst das CH.								
Du kennst das SP und das ST.								
Du kannst manche Wörter ganz richtig schreiben.								
Du kannst viele Wörter ganz richtig schreiben.								





WÖRTER WÜRFELN UND SCHREIBEN



Erläuterungen zum Spiel:

Wörter würfeln und schreiben kann allein oder zu zweit mit einem Würfel gespielt werden. Ein Kind würfelt und sucht sich aus dem Kasten (entsprechend dem gewürfelten Ergebnis) ein Bild aus und schreibt das Wort dazu auf.

Wird das Spiel zu zweit gespielt, versucht das zweite Kind, mithilfe des aufgeschriebenen Wortes und der Bilder in dem betreffenden Kasten herauszufinden, um welchen Begriff aus dem Kasten es sich handelt. Dann werden die Rollen getauscht.





ENES
 KHDEYEE GENE
 SCHWIMMEN
 LIEBLINGSSACHEN: AIS POMES
 DÖNÖU
 LIEBLINGSTIERE: LÖWE KATZEN
 GENE FAUFAE
 ICH MOCH FUßBALL



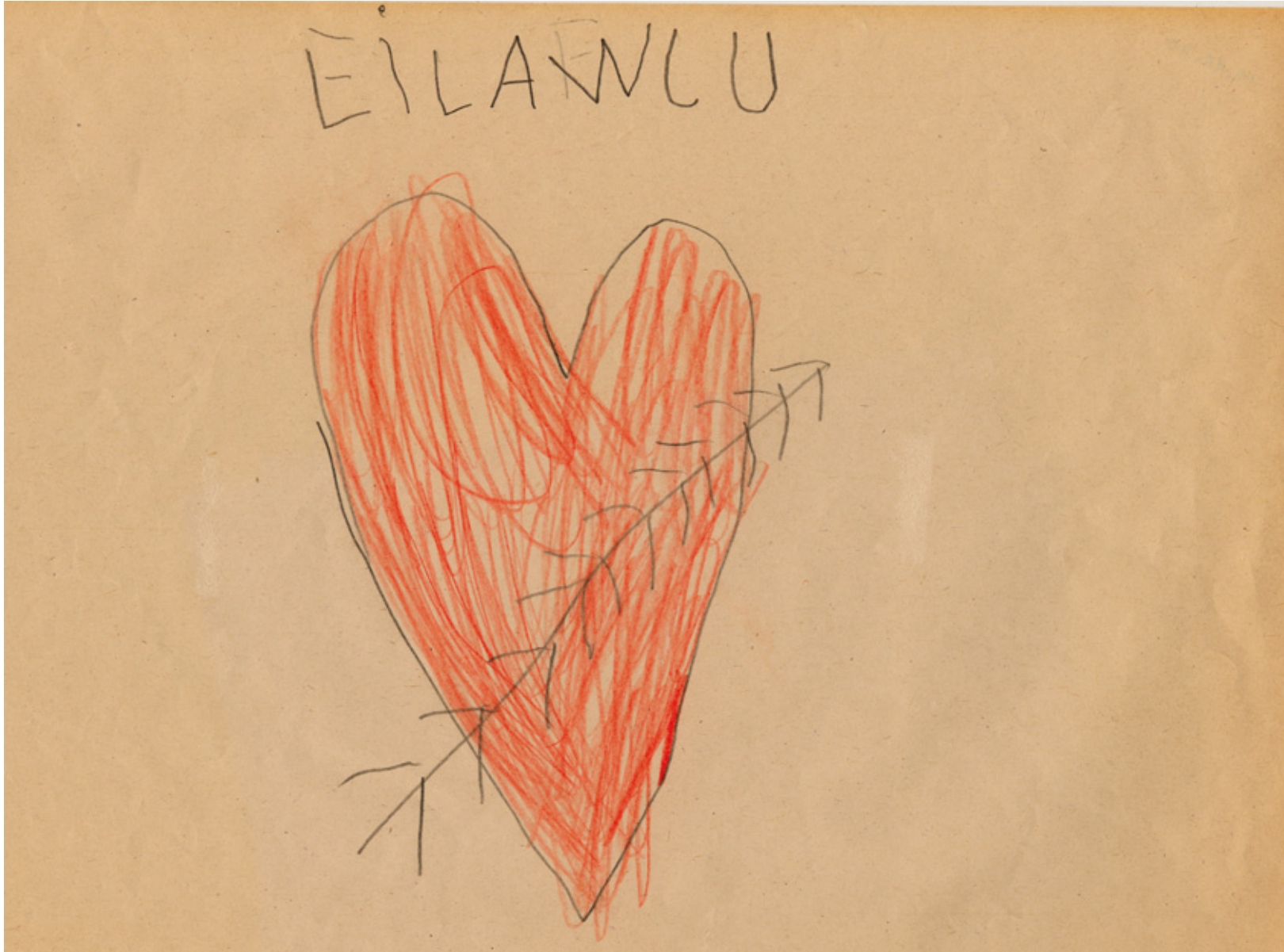
Hallo Nick Nase
 Mein Lieblingsspielzeug ist mein
 Lieblingsspielzeug
 Blesesenitz
 Für
 Nick Nase

Hallo Nick Nase
 Mir hat gut gefallen von Ale
 Für mir war der Pif
 Mir gefallen die
 Boliza

HALLO MEIN NASE
 STEPH EESI
 KAKAFÜR
 NAMA TATI
 POLTRICK - STAR
 SPONDE-BOB
 FUBBALL
 BALL
 MARIEN



FÜR NIKKAS
 IN MARKT.
 DAS IST ENES
 ENES HAT EIN DEMO
 NE LUGE







Anregungen zum Malen und Schreiben über die eigene Person sowie neutrale Schreibanregungen und freie Seiten für das Verfassen eigener Texte und Geschichten finden sich in diesem Heft. In jeder Klasse zeigen die Geschichten der Kinder eine erhebliche Bandbreite. Je mehr Gelegenheit die Kinder zum eigenständigen Schreiben haben, umso besser können sich ihre Schreibfähigkeiten weiterentwickeln.




DATUM: _____



MEIN NAME:






 ICH BIN EIN MÄDCHEN.

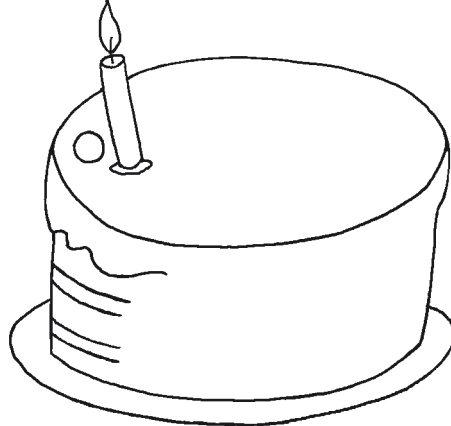
 ICH BIN EIN JUNGE.

1

DATUM: _____

ICH BIN _____ JAHRE ALT.



MEIN GEBURTSTAG IST IM _____.

JANUAR – FEBRUAR – MÄRZ – APRIL – MAI – JUNI
JULI – AUGUST – SEPTEMBER – OKTOBER – NOVEMBER – DEZEMBER

ICH BIN AN EINEM _____ GEBOREN.

MONTAG – DIENSTAG – MITTWOCH – DONNERSTAG – FREITAG – SAMSTAG – SONNTAG

3



DATUM: _____



IN MEINER KLASSE SIND

_____ JUNGEN  UND _____ MÄDCHEN .

ZUSAMMEN HABEN WIR

 _____ AUGEN,

_____ KÖPFE, 

 _____ HÄNDE,

_____ FINGER, 


 _____ OHREN.

WIR HABEN _____ STÜHLE  UND _____ TISCHE. 

DATUM: _____



MEINE FREUNDE UND FREUNDINNEN:

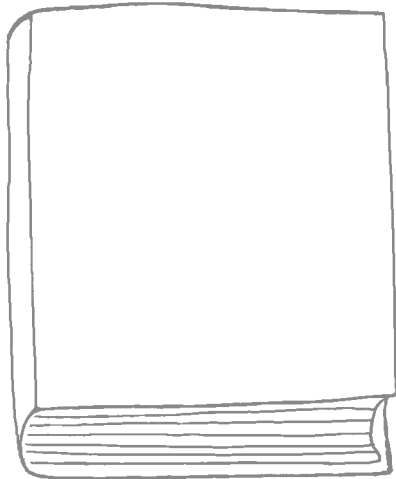
NAME	



DATUM: _____



DIESES BUCH MAG ICH:



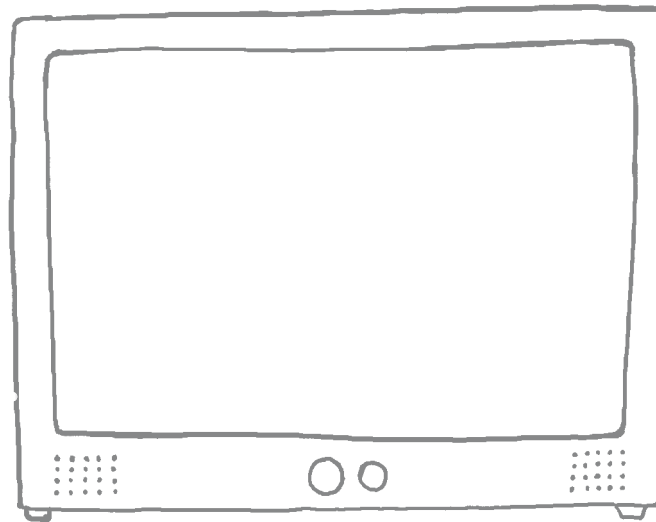
ES HEIßT _____

ES WURDE GESCHRIEBEN VON _____

DATUM: _____



DIESE SENDUNG IM FERNSEHEN MAG ICH GERN:



SIE HEIßT _____



DATUM: _____



IN MEINER HAND SIND KNOCHEN:



SO VIELE KNOCHEN SPÜRE ICH: _____

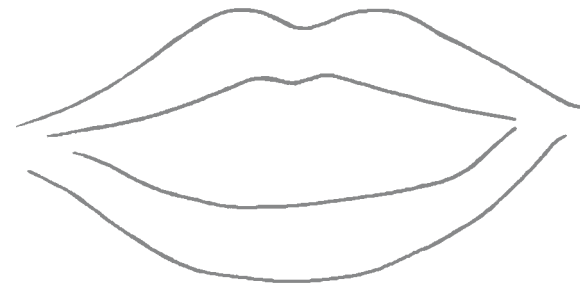
IN EINER HAND SIND 27 KNOCHEN.

18

DATUM: _____



MEIN MUND-ABDRUCK:



IN MEINEM MUND SIND _____ ZÄHNE.

ICH HABE _____ WACKEL-ZÄHNE.

_____ ZÄHNE SIND AUSGEFALLEN.

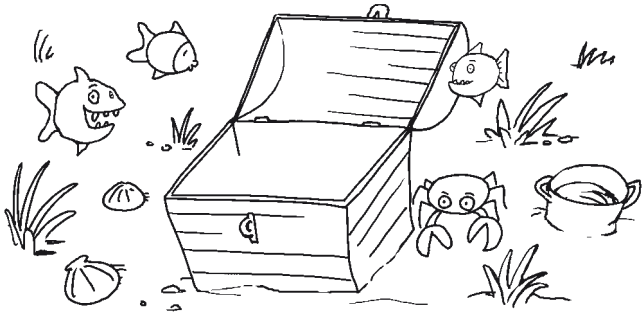
19



DATUM: _____



MALE WEITER UND SCHREIBE.



DATUM: _____



MALE WEITER UND SCHREIBE.













Datum: _____



Wähle 3 Bilder und schreibe.

 der Cowboy	 der Hund	 der Indianer
 das Lasso	 das Mädchen	
 das Messer	 das Pferd	 der Rucksack

Datum: _____

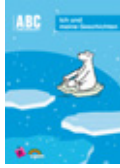


Meine Geschichte

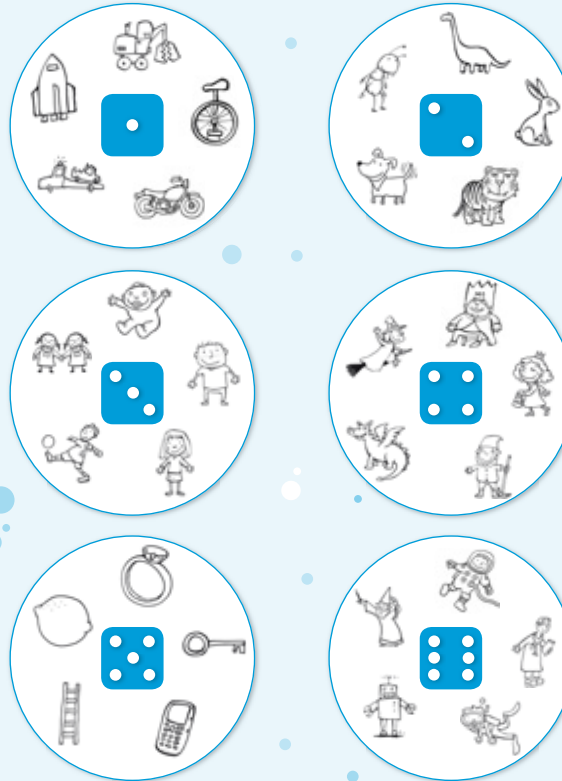


Das kannst du jetzt:

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Du kannst viele Wörter so schreiben, wie sie klingen.								
Die Buchstaben in deinen Wörtern kann man gut lesen.								
Du benutzt auch kleine Buchstaben.								
Du schreibst ganze Sätze.								
Du lässt Lücken zwischen den Wörtern.								
Am Ende eines Satzes machst du einen Punkt.								
Am Satzanfang schreibst du groß.								
Du kannst mehrere Sätze schreiben, die zueinander passen.								
Du hast eigene Schreibideen.								
Du schreibst kurze, verständliche Geschichten.								
Du achtest darauf, dass deine Geschichten für andere interessant sind.								
Du kannst deine Geschichten mit anderen besprechen und verbessern.								



GESCHICHTEN WÜRFELN



Erläuterungen zum Spiel:

Dieses Spiel kann alleine oder zu zweit gespielt werden. Die Kinder würfeln abwechselnd und wählen aus dem betreffenden Kreis einen Begriff aus und schreiben ihn auf. Wenn jedes Kind drei Wörter aufgeschrieben hat, erzählen sie sich gegenseitig eine kleine Geschichte mit den erwür-

felten Begriffen. Spielt man allein, schreibt man die Geschichte für die anderen Kinder auf. Dieses Spiel eignet sich auch gut für Kinder, denen beim freien Schreiben die Ideen fehlen.





Jedes Kind kann seine individuelle Anlauttabelle erstellen und dabei aus einer Fülle von Bildern zu den einzelnen Buchstaben auswählen. Das Kind schreibt mithilfe der Anlauttabelle, lässt sich anschließend von dem Programm das Geschriebene vorlesen und erhält so eine direkte Rückmeldung.



SCHREIB-MASCHINE

ANLAUT-TABELLE VON: LENA

SCHREIB-MASCHINE

ANLAUT-TABELLE VON: LENA

SCHREIB-MASCHINE

ANLAUT-TABELLE VON: LENA

SCHREIB-MASCHINE

ANLAUT-TABELLE VON: TIM



SCHREIB-MASCHINE

[Empty text area with a vertical scrollbar and a speaker icon]

[Navigation buttons: left arrow, brackets, right arrow, delete, undo, print]

A a	B b	C c	D d	J j	K k	L l	M m			
N n	O o	P p	Qu qu	W w	X x	Y y	Z z			
Au au	Ei ei	Eu eu	Ä ä	Ö ö	Ü ü	Sch sch	Sp sp	St st	Ch ch	Pf pf

[Print] [?]

ANLAUT-TABELLE VON: LINUS

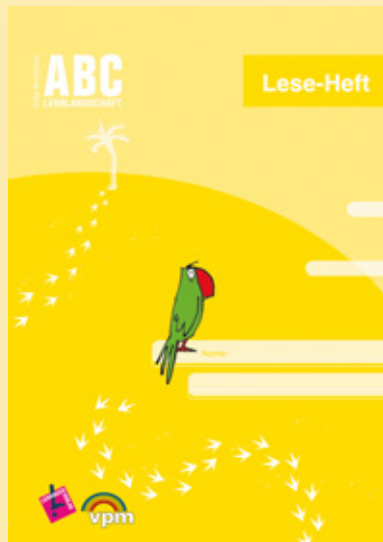
[Close X]

[Printer icon]

[Printer icon]

Gemeinsames (Vor-) Lesen von Kinderliteratur

Grundbedingung:
regelmäßige freie Lesezeiten



Wichtigste Voraussetzung für einen leseförderlichen Unterricht ist die Entwicklung von *Lesemotivation und Lesefreude* durch ...

- **regelmäßiges Vorlesen von Kinderliteratur,**
- **regelmäßige freie Lesezeiten,**
- **Buchpräsentationen und -empfehlungen,**
- **gezielte Hilfen zur Unterstützung der Lesestrategien bei Bedarf.**

Vorlesen

- Freude an Büchern entwickeln
- Entdecken, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen
- Lust auf eigenes Lesen bekommen
- Modelle für eigene Geschichten gewinnen
- Zuhören lernen

Was ist »dialogisches Lesen«?

- **Kinder durch Impulse und/oder Fragen zum Text anregen**
- **Kinder mit ihren Erfahrungen in die Geschichte einbeziehen**
- **positive Rückmeldung zu den Beiträgen der Kinder geben**
- **Anknüpfen an ihre Beiträge durch Nachfragen**
- **die Aussagen der Kinder in der Antwort erweitern und/oder korrigieren**
- **die Kinder selbst durch Nachfragen zu Erweiterungen ermutigen**
- **die Kinder zur Aufnahme und/oder Wiederholung ihrer Erweiterung anregen.**







Das Vorlesebuch



1. Plötzlich allein

Es ist früh am Morgen. Gerade ist die Sonne über Schloss Klingelstein aufgegangen. Einige ihrer Strahlen kriechen durch die Ritzen zwischen den alten Dachziegeln und tauchen den Dachboden in ein warmes Licht.

Hoch oben im Gebälk wird es lebendig. In seiner Hängematte aus feinstem Spinnennetz reibt sich Sami, das kleine Gespenst, verschlafen die Augen. Sein Blick fällt aus dem Dachfenster. Die alte Uhr am Schlossturm gegenüber zeigt sieben.

„So früh noch?“, murmelt Sami. Es ist eigentlich viel zu früh für ein kleines Gespenst. Deshalb kneift er die Augen wieder zu, gibt der Hängematte einen Schubs und schaukelt sanft hin und her. Aber einschlafen kann er trotzdem nicht mehr. Wie so oft in letzter Zeit leidet das kleine Gespenst unter Schlaflosigkeit.

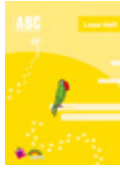
Was ist das nur?, überlegt Sami. Ob es an meinem Schlafplatz liegt? Nein, das ist unmöglich. Die Hängematte ist eine Maßanfertigung und deshalb besonders bequem. Warum also wird Sami jeden Morgen so früh wach und kann am Abend lange nicht einschlafen? Plötzlich bemerkt er etwas Merkwürdiges.

Es ist ganz still im Schloss. Sami lauscht verwirrt, aber es bleibt dabei. Kein Ton. Rundherum nur Stille. Kein Wunder also, dass er nicht schlafen kann.





Das Lese-Heft bietet viele Herausforderungen zum Lesen mit steigendem Schwierigkeitsgrad. Immer geht es darum, Aufgaben zu lösen, die man nur bewältigen kann, wenn man das Gelesene inhaltlich verstanden hat.



DATUM: _____

SCHREIB UND LIES.

_ S _ O _ F _ A _

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

1

DATUM: _____

VERBINDE BILD UND WORT.

der HASE

das ZEBRA

die TOMATE

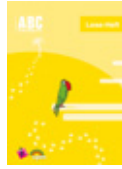
der ADLER

die ROSE

der UHU

der BIBER

4



DATUM: _____



WELCHES BILD PASST?

die RAKETE

die NUDEL

die ANANAS

der PAPAGEI

das TELEFON

8

DATUM: _____



MALE

9



BILDER.

die BLUME

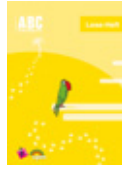
die ENTE

der PILZ

das AUTO

die SONNE

12



Datum: _____



Was gehört zusammen?

	Del	bel
	En	fin
	Nu	der
	Fe	te
	Ga	del

	Stink	mel
	Ta	we
	Ka	pe
	Lö	tier
	Lu	xi

	Tau	pe
	Vo	chen
	Ku	ze
	Ker	gel
	Lam	cher

	Kä	fel
	Sä	xe
	Un	se
	He	fall
	Teu	ge

Datum: _____



Verbinde die richtigen Teile.

Das Pferd	mag Käse.
Die Maus	hält den Ball.
Der Torwart	frisst Heu.

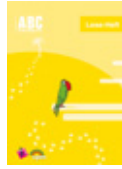
Der Hai	fängt Mäuse.
Die Katze	leuchtet hell.
Der Mond	hat eine Flosse.

Der Drache	ist sauer.
Der Bär	spuckt Feuer.
Die Zitrone	mag Honig.

Der Pirat	gibt Milch.
Die Kuh	fährt langsam.
Das Auto	hat ein Holzbein.



Wenn du fertig bist,
kannst du mit einem grünen Stift
Quatsch-Sätze verbinden.



Datum: _____



Verbinde die richtigen Teile.

Das Pferd	mag Käse.
Die Maus	hält den Ball.
Der Torwart	frisst Heu.

Der Hai	fängt Mäuse.
Die Katze	leuchtet hell.
Der Mond	hat eine Flosse.

Der Drache	ist sauer.
Der Bär	spuckt Feuer.
Die Zitrone	mag Honig.

Der Pirat	gibt Milch.
Die Kuh	fährt langsam.
Das Auto	hat ein Holzbein.



Wenn du fertig bist,
kannst du mit einem grünen Stift
Quatsch-Sätze verbinden.

Datum: _____



Verbinde die richtigen Teile.

Die Spinne	brummt laut.
Das Kind	fängt Fliegen.
Das Motorrad	isst Bonbons.

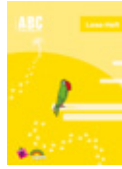
Das Flugzeug	ist lecker.
Die Pizza	fliegt weit.
Das Schwein	grunzt viel.

Der Hund	bringt Post.
Der Maulwurf	frisst Knochen.
Der Postbote	macht Haufen.


Der Kuchen	liest Bücher.
Das Krokodil	ist lecker.
Die Lehrerin	beißt dich.



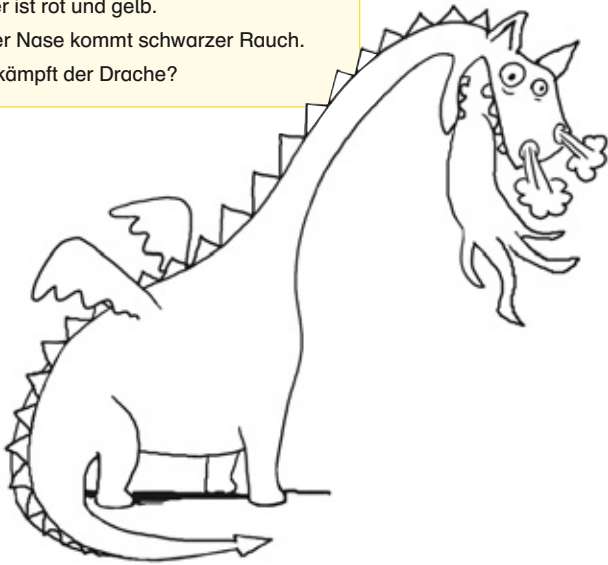
Wenn du fertig bist,
kannst du mit einem grünen Stift
Quatsch-Sätze verbinden.






Datum: _____

  Lies und male.



Der Drache hat grüne Flügel.
Seine Augen sind rot.
Das Feuer ist rot und gelb.
Aus seiner Nase kommt schwarzer Rauch.
Mit wem kämpft der Drache?



   Wie soll der Drache heißen?

40

Datum: _____

  Löse die Rätsel.

Ich bin ein Säugetier.
Ich habe vier Pfoten.
Mein Fell ist weiß.
Ich kann schwimmen.
Ich fresse Fische und Robben.
Gemüse mag ich nicht.

Ich bin ein _____

Ich bin ein Reptil.
Ich lebe am Wasser.
Meine Haut ist hart.
Ich lege Eier in den Sand.
Die Sonne brütet sie aus.
Ich habe ein großes Maul
und scharfe Zähne.
Ich könnte dich fressen.

Ich bin ein _____

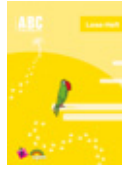
Ich kann fliegen.
Meine Flügel haben keine Federn.
Ich habe keinen Schnabel.
Insekten fresse ich gern.
Ich jage in der Nacht.
Am Tag schlafe ich mit dem Kopf
nach unten.
Ich bin kein Vampir.

Ich bin ein _____

Ich fresse gerne Salat.
Ich habe keine Beine.
Ich bewege mich langsam.
Ich mache eine Schleimspur.
Mein Haus ist immer
in meiner Nähe.

Ich bin ein _____

44



Datum: _____



Erzähle weiter.

Die Maus hat Hunger.

Oben auf dem Schrank liegt ein Stück Käse.

Sie kann es bis in ihr Mauseloch riechen.

Aber vor dem Schrank liegt die Katze.

Sie sieht auch hungrig aus.

Da hört die Maus, wie sich knarrend die Tür zur Küche öffnet...



Datum: _____



Ein Buch, das ich mag

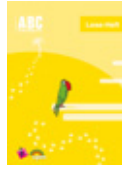
So heißt das Buch (Titel):

Es wurde geschrieben von (Autor):

Das gefällt mir im Buch besonders gut:



Dieser Satz ist besonders wichtig/schön/spannend ...:



Das kannst du jetzt:

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Du kannst zu Anlautbildern die Buchstaben finden und schreiben. (Seite 1–3)								
Du kannst zu einem Wort das passende Bild aus mehreren herausfinden. (Seite 4–9)								
Du kannst zu einem Bild das passende Wort aus mehreren herausfinden. (Seite 10/11)								
Du kannst einfache Wörter erlesen und verstehst ihre Bedeutung. (Seite 12–19)								
Du kannst auch schwierige Wörter (lange Wörter, Wörter mit Konsonantenhäufung und mit besonderen Buchstaben) lesen und verstehen. (Seite 20–25, 30/31, 34/35)								
Du kannst kurze Sätze lesen und verstehen. (Seite 26/27)								
Du kannst kurze Anweisungen selbstständig erlesen, verstehen und umsetzen. (Seite 28/29, 36–39)								
Du kannst kurze Texte leise für dich erlesen, verstehen und Fragen beantworten. (Seite 32/33, 44/45)								
Du kannst dir ausdenken, wie eine Geschichte weitergehen könnte. (Seite 40–43, 46/47)								
Du kannst dir Bücher auswählen, die dich interessieren. (Seite 48)								
Du kannst den Titel eines Buches und den Namen des Autors aufschreiben. (Seite 48)								
Du kannst erklären, ob dir ein Buch gefällt oder nicht. (Seite 48)								
Du kannst über längere Zeit hinweg in einem Buch lesen.								
Du kannst zu einer gelesenen Geschichte etwas erzählen.								

Regelmäßige freie Lesezeiten

mit einem breiten Bücherangebot:

- Die Kinder wählen sich selbst Bücher aus.
- Sie lesen allein.
- Sie lesen gemeinsam.
- Sie lesen sich gegenseitig vor.
- Sie tauschen sich über Gelesenes aus.
- Sie dokumentieren das Gelesene.

Bücherangebot:

- **Bilderbücher, auch in verschiedenen Sprachen**
- **Sachbücher**
- **Wörterbücher (mit Bildern, nach Sachthemen und/oder dem Alphabet geordnet), auch in verschiedenen Sprachen**
- **Lexika**
- **Märchenbücher**
- **Kinderromane**
- **Gedichtbände**
- **Comics**
- **Zeitungen/Zeitschriften**
- **Bücher, die zum Handeln herausfordern**



Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes

- »eigene« und »wichtige« Wörter sammeln
- die Schreibweise häufig gebrachter Wörter automatisieren
- Modellwörter für unterschiedliche Rechtschreibmuster kennen und schreiben lernen





Wörter jagen



Z. 6



Hausaufgabe in den ersten Schulwochen für die Kinder der 1. Klasse: „Geht heute Nachmittag mit Papier und Bleistift nach draußen und schaut, wo etwas geschrieben steht. Wenn ihr Wörter oder Buchstaben gefunden habt, schreibt sie auf und bringt sie morgen mit in die Schule!“ Am nächsten Tag bringen die Kinder in den Stuhlkreis, was sie allein oder zu mehreren „erjagt“ haben:

Autokennzeichen, Straßennamen, Plakatwerbung, Geschäftsnamen, Hausnummern und Verkehrsschilder.

Gemeinsam wird nun sortiert, was Schrift ist und was nicht. Die gefundenen Wörter werden dann noch näher untersucht:

- Gibt es einzelne Wörter doppelt? Wann sind Wörter „gleich“?
- Kann schon jemand sagen, was einzelne der gesammelten Wörter bedeuten?
- Woran erkennt ihr die Wörter (wieder)? (Länge, Anfangsbuchstabe, markante Zeichen wie „ff“, ...) **(Z.8)**

aus: Ideen-Kiste 1, vpm, Hamburg

Eigene »wichtige« und häufige »kleine« Wörter üben





Häufige Wörter

Die ersten 100, ausgezählt aus Kindertexten




S. 21

ich, und, die, es, auf, in, ein, der,
zu, dann, das, war, mit, da, sie,
mir, wir, aber, mich, den, eine,
mein, als, nicht, an, im, einen,
er, habe, ist, einmal, meine,
aus, hatte, auch, so, noch, bin,
dem, nach, einem, nur, von,
ging, ganz, immer, wie, haben,
kam, waren, wieder, am, plötz-
lich, um, sagte, sah, was, einer,
sich, sind, vor, alles, doch, sehr,
eines, ins, hat, alle, über, woll-
te, wurde, bei, schon, wenn,
weil, stand, weg, werden, du,
meinen, uns, kann, meinem,

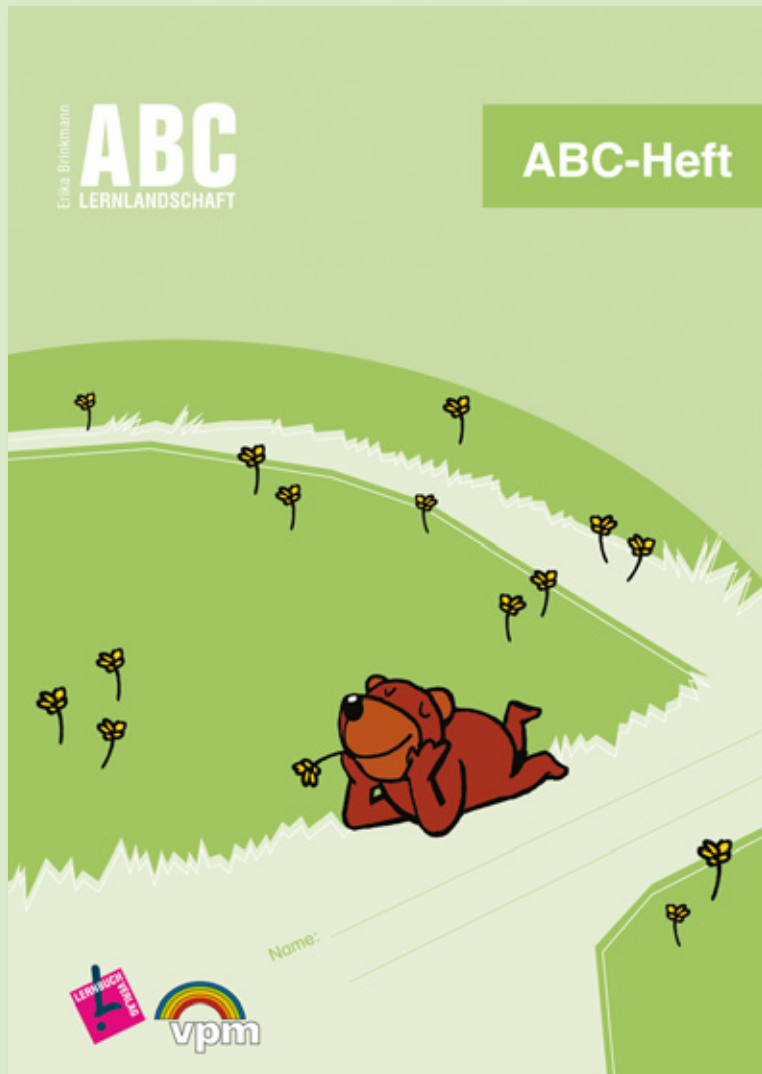
zum, dort, ja, dass, etwas, ihn,
ihr, mal, mehr, kamen, danach,
würde, gingen, denn, wäre,
meiner, viele.



 Brügelmann, H., Frantzen, A. u.a. (1994): Häufigkeit vs. Bedeutsamkeit. Oder: Was macht eine Wortauswahl zum Grundwortschatz? In: Brügelmann, H. / Richter, S. (Hrsg.) Wie wir recht schreiben lernen. Zehn Jahre Kinder auf dem Weg zur Schrift. Libelle Verlag: Lengwil, S. 169 ff.
Conrady, P. u.a. (1987): Grundwortschatz der 3. Generation. In: Grundschule, 19. Jg., H.11, 35-36.

aus: Ideen-Kiste 1, vpm, Hamburg





Das ABC-Heft dient dem Sammeln von (richtig geschriebenen) Wörtern und dem Aufbau eines Grundwortschatzes.

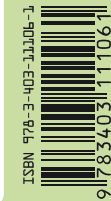


BINGO

Erläuterungen zum Spiel:

Bingo wird mit der ganzen Klasse gespielt.
Eine detaillierte Spielanleitung sowie Erläuterung finden Sie
in der Lehrerhandreichung zur ABC-Lernlandschaft.

TIPP: Am einfachsten ist es, wenn man über den Heftum-
schlag eine seitliche offene Folientasche zieht und mit zwei
Heftklammern befestigt. Dann können die Kinder mit einem
abwaschbaren Foliestift den Bingo-Plan auf der Rückseite
immer wieder gebrauchen!







Wörter üben



Wähle ein Wort aus dem ABC-Heft.



1. Schau es genau an.



2. Deck es ab.



3. Schreib es auf einen Zettel.



4. Vergleiche, ob das Wort richtig ist.

malen	✔
der Mund	✘

- Ist das Wort richtig, bekommt es im ABC-Heft einen grünen Punkt.
- Ist das Wort falsch, streiche es durch und schreibe es richtig daneben. Im ABC-Heft bekommt das Wort einen gelben Punkt.

So kannst du jeden Tag 5 Wörter üben.
Alle Wörter im ABC-Heft sollen viele grüne Punkte haben!



Partner-Diktat

- Ein Kind diktiert dir aus deinem ABC-Heft ein Wort.
- Vergleicht es zusammen. Verbessert es, wenn es nicht stimmt.
- Dann diktiert du dem anderen Kind ein Wort aus seinem ABC-Heft.
- Wechselt euch mindestens 5-mal ab.

Die Wörter mit den gelben Punkten muss man am häufigsten üben!



Motivierende, nach Schwierigkeit gestufte Bilder bilden die Grundlage für das Schreiben von Wörtern. Die Kinder werden dabei mit der normgerechten Schreibung konfrontiert und erwerben erste orthographische Kompetenzen. Die richtig geschriebenen Wörter sammelt jedes Kind in einem persönlichen Wörterbuch.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!